

Arbeitshilfen für die Reservistenkameradschaften

Reservistenkameradschaften (RK) des VdRBw

Gemäß Organisationsordnung des VdRBw bilden die Verbandsmitglieder eines oder mehrerer zusammen liegender Orte eine Reservistenkameradschaft (RK). Sie dient der Förderung des Zusammenhaltes der Reservisten untereinander, unabhängig von Dienstgradgruppen, Teilstreitkraftzugehörigkeit und unabhängig von einer Mob-Beordnung in der Bundeswehr. In ihnen sollen die Reservisten der Bundeswehr außerhalb des aktiven Wehrdienstes zusammengeführt, betreut, informiert und militärisch gefördert werden.

Eine RK wird nur dann eine örtliche Repräsentation der Reservisten sein und zielgerechte, intensive Arbeit durchführen können, wenn sie eine entsprechende und überschaubare Mitgliederstärke sowie eine engagierte und wirklich aktionsfähige Führungsmannschaft hat.

Eine gut gemischte dienstgradmäßige Zusammensetzung der Mitglieder einer RK wird die Führung, Betreuung und Arbeit der örtlich zusammengeschlossenen Reservisten erleichtern.

Der Reservist soll in seiner RK eine soldatisch-kameradschaftliche Heimat finden; deshalb dürfen RK-Veranstaltungen nicht fehlen, die ausschließlich der Pflege der Kameradschaft dienen.

Die Arbeit in einer RK ist in der Regel nur dann Erfolg versprechend, wenn Vorstand und Mitglieder die Themenstellung der verteidigungspolitischen Arbeit und der militärischen Förderung ihrer RK voll verstehen und tragen.

Der zuständige Organisationsleiter des VdRBw und die örtlichen Stellen der Bw können die RK nur beraten und unterstützen. Sie wären überfordert, wenn sie jede einzelne RK führen sollten. Der RK-Vorsitzende muß nicht unbedingt einen gehobenen militärischen Dienstgrad haben. Er soll vielmehr der Motor sein, der seine Kameradschaft zusammenhält und immer wieder das gesteckte Ziel ansteuert. Ein RK-Vorsitzender sollte aus dem Kameradenkreis seine kleine Führungsmannschaft so gewinnen, daß er mit deren Hilfe im Teamwork das Programm abwickeln kann, wobei jeder einzelne entsprechend seiner Eignung und Ausbildung eingesetzt wird. Der Verband unterstützt dies, indem er den RK-Vorsitzenden und deren Führungsmannschaften geeignete Weiterbildungsmöglichkeiten erschließt und anbietet.

Auf die RK kommt es an der Basis unseres Verbandes an! Deshalb muss jede RK ihre Programme und Wirksamkeit eingehend prüfen, sich mit den Aufgaben des Verbandes auseinandersetzen und ihre künftige Arbeit voll darauf abstellen. Dazu müssen Kreisvorstand und Organisationsleiter beratend hinzugezogen werden.